



Weihnachtsdekoration
überrascht ganz unvermutet
sogar an ungewöhnlichen
Orten, hier in Marokko.

Das Redaktionsteam wünscht
eine schöne Weihnachtszeit
und nur das Beste für 2014.

Spitzenforschung made in Germany

Marketingoffensive für den Forschungsstandort Deutschland

Viele internationale WissenschaftlerInnen verbringen einen Forschungsaufenthalt an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen, um danach ihre wissenschaftliche Laufbahn in einem anderen Land fortzusetzen. Sie werden Forscher-Alumni genannt und könnten maßgeblich als Multiplikatoren die Internationalisierung ihrer deutschen Gasteinrichtung fördern. Forscher-Alumni haben das Potential, die Universitäten bei strategischen Aufgaben wie der Informationsarbeit, dem Marketing und der Rekrutierung herausragender NachwuchswissenschaftlerInnen zu unterstützen. Auch im Hinblick auf künftige internationale Forschungsk Kooperationen sind sie wichtige Partner.

Dies hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erkannt und fördert nun seit drei Jahren das Verbundprojekt „Internationales Forschungsmarketing“, an dem vier große Forschungs- und Förderorganisationen beteiligt sind: die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Fraunhofer-Gesellschaft. Diese stra-

tegische Zusammenarbeit nutzt die Kernkompetenzen, die internationale Expertise und die Netzwerke der vier Verbundpartner. Sie haben ein gemeinsames Marketingkonzept entwickelt, um für den Forschungsstandort Deutschland zu werben, um die internationale Sichtbarkeit der deutschen Spitzenforschung zu erhöhen und sie im globalen Wissenschaftsmarkt angemessen zu positionieren.

Ziel des Joint Venture ist es, Kooperationsinteressen zu wecken, Forschungszusammenarbeit zu stimulieren, internationale Mobilität zu fördern sowie Innovationspotentiale zu stärken, um die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems nachhaltig zu sichern.

Der von der Humboldt-Stiftung ausgeschriebene Ideenwettbewerb „Forscher-Alumni deutscher Universitäten“ sowie das Nachfolgeprogramm „Wettbewerb Forscher-Alumni-Strategien“ (siehe auch Seite 2) sind Maßnahmen der vom BMBF geförderten Initiative „Internationales Forschungsmarketing“ unter der Marke „Research in Germany“.

Brigitte Kuntzsch

Editorial

*Liebe Mitglieder von
alumni-clubs.net,*

ein für unseren Verband erfolgreiches Jahr geht zu Ende, die Planungen für 2014 sind fast abgeschlossen. Wir können auf exzellente Seminare und eine gelungene Konferenz in Graz zurückblicken. Aktuell zählt der Verband 265 Mitglieder. Das sind mehr als die Hälfte der Hochschulen, Alumni-Vereine und universitären Fördergesellschaften im deutschsprachigen Raum. Mit Ihrer Hilfe werden wir die erfolgreiche Entwicklung in 2014 fortsetzen.

Der Verband unterstützt Ihr Engagement auch in Zukunft: 2014 bis 2016 gibt es wieder den jährlich mit 10.000 Euro dotierten Alumni-Preis D-A-CH. Dank der Unterstützung von UNIVERSUM und einer hochkarätigen Jury geht es Ende Januar mit der Ausschreibung los.

Die Bindung der Alumni an ihre Institution gilt als wichtiges und unverzichtbares Element ihres Selbstverständnisses. Das bedeutet vor allem stetige und professionelle Beziehungspflege. Erfolgreiches Alumni-Management ist eine Auszeichnung wert und wird daher künftig von acn mit einem Zertifikat bedacht.

Mein Dank gilt besonders der Geschäftsstelle sowie allen KollegInnen, die sich aktiv für den Verband engagieren, sei es als RegionalgruppenleiterIn, ReferentIn oder AutorIn. Der Vorstand hofft auch in 2014 auf Ihre Unterstützung.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr. Wir sehen uns auf der 19. acn Konferenz in Göttingen.

*Ihr
Christian Kramberg
Vorsitzender*

Vernetzung

Die Humboldt-Stiftung möchte die Vernetzung aller fördern, die für das Thema Forscher-Alumni verantwortlich sind. Daher lädt die Stiftung zu einem ersten Treffen für „Forscher-Alumni-Beauftragte“ vom 19. bis 20. Mai 2014 nach Bonn ein.

Das Thema

2

Aufwind für Forscher-Alumni

Ein Blick auf die Preisträger und ihre Ideen: Mit den eingereichten Konzepten für die von der Humboldt-Stiftung ausgeschriebenen Wettbewerbe „Forscher-Alumni deutscher Universitäten“ und „Forscher-Alumni-Strategien“ stellten sich die Hochschulen der Konkurrenz.

„Forscher-Alumni deutscher Universitäten“

Mit zwei Wettbewerbsrunden eröffnete die Humboldt-Stiftung den Ideenwettbewerb „Forscher-Alumni deutscher Universitäten“. In beiden Preisrunden des Pilotprojekts wurden jeweils die drei besten Konzepte ausgewählt, die beispielhaft sind für eine besonders aktive und nachhaltige Zusammenarbeit der Hochschulen mit ihren Forscher-Alumni im Ausland. Die Preisträger beider Runden erhielten jeweils bis zu 130.000 Euro, um ihre Konzepte zu realisieren und nachhaltige Strukturen aufzubauen.

Die Preisträger

Die RWTH Aachen sowie die Universitäten Bayreuth und Heidelberg gingen als Preisträger aus der ersten Wettbewerbsrunde (2011) hervor. Zusätzliche Auszeichnungen verlieh der Auswahlausschuss den Universitäten Göttingen und Köln.

Preisträger der zweiten Runde (2012) waren die Freie Universität Berlin, die Universität Köln und die Technische Universität München. Die Technische Universität Braunschweig erhielt eine Auszeichnung ohne finanzielle Förderung.

„Forscher-Alumni-Strategien“

Der Wettbewerb „Forscher-Alumni-Strategien“ (2013) ist das Nachfolgeprogramm des Ideenwettbewerbs. Die Ausschreibung stellt die systematische Forscher-Alumni-Arbeit stärker in den Fokus und hinterfragt die konkrete Zusammenarbeit zwischen Forscher-Alumni und Hochschulen. Mit einem Preisgeld in Höhe von je 30.000 Euro soll die Umsetzung der Konzepte gefördert werden.

Die Preisträger

Für ihre überzeugenden Strategien wurden acht Universitäten ausgezeichnet. Die Gewinner-Universitäten und ihre strategischen Schwerpunkte:



Alexander von Humboldt

- Die Humboldt-Universität zu Berlin konzentriert sich auf Alumni aus den Universitätspartnerschaften in Schwerpunktregionen. Es soll ein „Humboldt Talent Travel Award“ angeboten werden.
- Die Technische Universität Berlin legt ihren Schwerpunkt auf das systematische Erfassen der Forscher-Alumni und das frühe Knüpfen von Beziehungen.
- Die Technische Universität Dortmund bietet ihren Forscher-Alumni die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungen im Ausland an. Hierfür soll das Netzwerk der Universität genutzt werden.
- Die Universität Göttingen will ihre Gäste persönlich willkommen heißen und sieht hierfür etwa Treffen mit Göttinger Nobelpreisträgern vor. Außerdem sollen Forscher-Alumni sichtbar werden, etwa in Filmporträts.
- Die Universität Jena konzentriert sich auf einen Fachbereich mit besonders hohem Internationalisierungsgrad, auf das Abbe Center of Photonics.
- Die Universität Kiel will fachliche und regionale Schwerpunkte setzen, etwa in Schwellenländern.
- Die Universität Konstanz will ein Verfahren etablieren, mit dem besonders wichtige Forscher-Alumni identifiziert und für weitere Kontakte gewonnen werden können.
- Die Universität Stuttgart plant den Aufbau eines VIP-Forscher-Alumni-Netzwerks in China und stützt sich dabei insbesondere auf die sozialen Medien.

Die nächste Ausschreibung der Humboldt-Stiftung zum Thema Forscher-Alumni erscheint voraussichtlich im Februar 2014.

Brigitte Kuntzsch

Göttingen im Mai

Mit dem Jahresausklang ist die Halbzeit zur acn Konferenz an der Georg-August-Universität in Göttingen schon vorbei. Die Planungen laufen längst auf Hochtouren, einige der Highlights stehen bereits fest.



Paulinerkirche

Eröffnung und Abendveranstaltung finden in der Paulinerkirche statt, ein für die Göttinger Universität historischer Ort mit bedeutender Tradition. Der Gründungsort der Georgia Augusta diente zunächst als Universitätskirche, wurde aber schon bald der Bibliothek zur Nutzung übergeben. Heute ist die Paulinerkirche historischer Bestandteil der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, zu der seit 1992 auch ein Neubau zählt. Die Kirche beherbergt zwar noch Spezialsammlungen, ist heute aber ebenso Ort für zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen.

Spannend wird es schon vor dem offiziellen Teil. Die Göttinger bieten gemeinsam mit ihrer Partneruniversität Yale einen Workshop an, in dem sich die Alumni Association at Yale University vorstellt und den Konferenzteilnehmern Einblick in ihre Arbeit gibt. Eine Delegation unter der Leitung von Mark Dollhopf, Executive Director der Alumni Association, ist während der acn Konferenz zu Gast in Göttingen. Mark Dollhopf spricht als Keynote-Speaker bei der Eröffnungsveranstaltung.

Brigitte Kuntzsch

Termine

9. bis 11. Mai 2014:

19. acn Konferenz – Forum für Alumni-Management, Career Service und Fundraising an der Georg-August-Universität Göttingen; Frühbucherrabatt bis zum 31. März 2014

Neu bei acn

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Hof in Bayern

Dynamische Entwicklung

Seit der Gründung 1994 hat die Hochschule Hof eine dynamische Entwicklung genommen. Den Geist des freundschaftlichen, fast familiären Umgangs hat man jedoch bewahrt. Gestartet mit 94 Studierenden profitieren heute 3.500 junge Menschen vom breiten Spektrum der Studienmöglichkeiten, das von Wirtschaft und Recht, Informatik und Ingenieurwissenschaften bis hin zu Textil und Design reicht.



Campus Hochschule Hof

Der Alumni-Verein der Hochschule Hof – fh hof alumni e.V. – wurde 2005 gegründet. Der eigenständige eingetragene Verein wird organisatorisch und personell von der Hochschule Hof getragen. Nach dem Wechsel der Geschäftsführung des Vereins Anfang 2013 steht die Kommunikation mit den Mitgliedern noch stärker im Fokus der Alumni-Arbeit. Mit einer neuen modernen Internetpräsenz, einer rege genutzten Facebook-Seite sowie einem attraktiven Vortragsprogramm wird künftig die Bindung der Absolventen an ihre ehemalige Hochschule weiter intensiviert. Das alle zwei Jahre zusammen mit dem Sommerfest der Hochschule stattfindende Homecoming stellt zudem einen Höhepunkt im Vereinsleben dar.

Katrin Blug

Kontakt: Katrin Blug M.A.
Geschäftsführerin
katrin.blug@hof-university.de
www.alumni-hochschule-hof.de
www.Facebook.de/AlumniHochschuleHof

Kärnten in Österreich

Hohe Praxisorientierung – internationale Ausbildung

Durch ständige Weiterentwicklung und Ausweitung des Studienangebots bietet die Fachhochschule Kärnten an fünf Standorten eine zukunftsorientierte Ausbildung in enger Kooperation mit Wirtschaft und Wissenschaft. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Technik, Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales. Die einzigartige Struktur bietet den Studierenden dabei die Vorteile kleiner, sehr gut betreuter Zentren, die individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Studiengänge abgestimmt sind.

Der Karriere- & Alumni-Service der FH Kärnten betreut aktuell mehr als 2.000 Studierende und knapp 4.000 AbsolventInnen. Dabei bietet der Karriere-Service „Jobbooster“ Orientierungshilfe, Beratung und Unterstützung beim Berufseinstieg bzw. -umstieg. Gleichzeitig unterstützt der Service Unternehmen dabei, kompetente Mitarbeiter zu finden. Mit dem Alumni-Service profitieren AbsolventInnen nach dem Studium vom wissenschaftlichen, sozialen und kulturellen Austausch mit KollegInnen und Lehrenden.



FH Kärnten, Standort Villach

Durch alumni-clubs.net profitiert der Karriere- und Alumni-Service von der Möglichkeit der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs mit anderen Hochschulen.

Katrin Heuff

Kontakt: Katrin Heuff
Alumni-Service
alumni@fh-kaernten.at
www.fh-kaernten.at



Im Winter versinkt der Campus im Schnee

Neubiberg bei München

Aufbau des Alumni-Netzwerks

2013 hat die Universität der Bundeswehr München ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. Sie weist im Unterschied zu Landesuniversitäten einige Besonderheiten auf: Die Studierenden sind zum Großteil Offiziere und Offizieranwärter, die sich für 13 Jahre bei der Bundeswehr verpflichten. Derzeit sind an der Universität der Bundeswehr München ca. 2.800 Studierende immatrikuliert, davon 13 Prozent Frauen. Sie absolvieren ihr Intensivstudium im Trimester-System und schließen den Master bereits nach vier Jahren Regelstudienzeit ab. In den vergangenen 40 Jahren haben über 20.000 Absolventinnen und Absolventen die Universität verlassen und danach in der Bundeswehr, in Behörden und Unternehmen Karriere gemacht. Ziel des neu geschaffenen Alumni-Netzwerks ist es, – endlich – damit zu beginnen, systematisch den Kontakt mit den Alumni zu pflegen. Die Mitglieder des Netzwerks profitieren auch nach ihrem Studienabschluss von den Informations- und Serviceangeboten der Universität. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Zeitpunkt des Ausscheidens der Alumni aus der Bundeswehr. Insbesondere für diese Zielgruppe baut die Universität ihre Karriere fördernden Angebote aus.

Stephanie Borghoff

Kontakt: Stephanie Borghoff
Alumni und Career Service
alumni@unibw.de
www.unibw.de/alumni

Neue Karrieremessen



„job and career“-Messen ermöglichen hochkarätige Kontakte zwischen Unternehmen und MINT-Fachkräften. Eingebettet in führende Fachmessen richten sie sich mit ihrem Angebot

insbesondere an Fach- und Führungskräfte aus IT- und Ingenieurberufen. Ausstellende Unternehmen erhalten ihrerseits die Chance, als Arbeitgeber auf sich aufmerksam zu machen und direkte Kontakte zu Top-Kandidaten zu knüpfen.

Neu ist die mehr als 100 Meter lange multimediale Jobwall. Hier können alle von den ausstellenden Unternehmen ausgeschriebenen Stellen eingesehen, ausgedruckt, per E-Mail versendet und mittels QR-Code direkt auf das Handy geladen werden.

Auf der „job and career at CeBIT“ finden vom 10. bis 14. März 2014 Arbeitgeber und IT-Spezialisten zusammen. Vom 7. bis 11. April werden auf der „job and career at HANNOVER MESSE“ Ingenieure rekrutiert und auf der „job and career at CeMAT“ (19. bis 23. Mai) Logistik-Spezialisten (<http://jobandcareer.de>). Interessierte Arbeitgeber können sich an Sebastian Ahlert wenden (s.ahlert@messe.org).

Katrin Kanellos

Start in die neue Preisrunde

Unter anderer Zielsetzung startet 2014 der Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ in eine neue Runde. Mit der für die folgenden drei Jahre vorgesehenen Auszeichnung will alumni-clubs.net wieder professionelle Alumni-Konzepte honorieren.

Das jährliche Preisgeld beträgt 10.000 Euro und wird von **UNIVERSUM** finanziell großzügig unterstützt. Eine hochkarätig besetzte Jury ermittelt den Preisträger, dem die Auszeichnung bei der acn-Jahreskonferenz verliehen wird.

Mit der stetigen Entwicklung der Hochschullandschaft verändern sich auch die Akzente der Alumni-Arbeit. Mehr und mehr werden die Bereiche Career Service und Fundraising organisatorisch und personell mit dem traditionellen Alumni-Management verknüpft. Verbindendes Element ist eine nachhaltige Beziehungspflege. Der Fokus der neuen Preisrunde liegt daher auf der Integration des Beziehungs-Managements für die Bereiche Alumni-Management, Career Service und Fundraising.

Die aktuelle Ausschreibung konkretisiert die Aufgabenstellung für die jeweiligen Preisrunden. Ende Januar 2014 geht es los. Dann erscheint die Auslobung für den Alumni-Preis „Premium D-A-CH“ 2014.

Brigitte Kuntzsch

Alumni im Fokus

Rechtswissenschaftlerin Jutta Limbach



Die Rechtswissenschaftlerin Dr. Jutta Limbach ist Alumna der FU Berlin und ihrer Alma Mater bis heute treu verbunden. Sie hat in Berlin und Freiburg Rechts-

wissenschaften studiert, an der FU Berlin promoviert und sich dort habilitiert. 1972 bis 1999 lehrte sie am Fachbereich Rechtswissenschaft der FU Berlin Zivilrecht.

Bis heute ist sie aktives Mitglied in der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V., gerne gesehener Gast und gefragte Rednerin bei vielen Anlässen. Sie übernahm 2010 bei der Verleihung des renommierten Freiheitspreises der FU Berlin die Laudatio für Mary Robinson, die ehemalige Staatspräsidentin Irlands.

Der Biografie der engagierten SPD-Politikerin ist insbesondere eine herausragende Wegstation zu entnehmen. Sie stand als erste Frau von 1994 bis 2002 als Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts an der Spitze des höchsten deutschen Gerichts.

Jutta Limbach war von 2002 bis 2008 auch Präsidentin des Goethe-Instituts, eines der vielen Ehrenämter, die sie im Ruhestand ausübte. Zahlreiche Auszeichnungen ergänzen ihre Vita, darunter mehrere Ehrendoktorwürden europäischer Universitäten.

Brigitte Kuntzsch

Gesucht: Alumnae und Alumni

In der Rubrik „Alumni im Fokus“ werden renommierte Alumnae und Alumni in Kurzporträts vorgestellt. Auf der Suche nach weiteren bekannten Gesichtern können Sie die Redaktion der ALUMNI NEWS unterstützen. Die Alumna oder der Alumnus sollte die folgenden Anforderungen erfüllen: Sie/er sollte eine über die Region hinaus bekannte Persönlichkeit sein und ein hohes, sichtbares Engagement für ihre/seine Alma Mater zeigen. Anregungen unter alumninews@alumni-clubs.net

Termine 2014

17. bis 19. März 2014 / Fundraising für Hochschulen. Spenden, Sponsoring und Stiftungen in der Praxis / Evangelische Akademie Bad Boll

25. März 2014 / 7. Regionaltreffen Nord / Fachhochschule Lübeck

19. oder 26. März 2014 / 12. Regionaltreffen ALFA / Hochschule RheinMain

27. März 2014 / 18. Regionaltreffen NRW / Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Anfang April 2014 / 12. Regionaltreffen Baden-Württemberg / Hochschule Ulm

10. April 2014 / 9. Regionaltreffen Rheinland-Pfalz/Saarland / Universität Mainz

3. Juli 2014 / 8. Regionaltreffen Ost / Viadrina Frankfurt/Oder

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net

Impressum

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

Grafik und Layout

Andreas Bonin, www.afm-lichtenberg.de

Fotos

S. 1 flickr, mohabl; S. 2 Büste: Humboldt-Stiftung, Eric Lichtenscheidt; Martin Liebetruhl; S. 3 Hochschule Hof, Katrin Blug; FH Kärnten, Helge Bauer; UniBwM; S. 4 Meinen Fotografie München
alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 265 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.